

GEMEINDEBRIEF

Mennonitengemeinde Sembach

JAHRESLOSUNG 2023

**DU BIST EIN
GOTT, DER MICH
SIEHT.**

1. MOSE 16,13

- 03 Vorwort
- 05 Lobpreis
- 06 Öffentlichkeitsarbeit 1
- 07 Öffentlichkeitsarbeit 2
- 08 Fasten und Gebetszeit
- 09 Buchvorstellung
- 10 Heaven Art
- 12 Gottes Töchter 1
- 13 Gottes Töchter 2
- 14 Adventliche Lesung
- 16 **GOTTESDIENSTPLAN**
- 18 Silvesterfeier
- 20 Royal Ranger
- 22 Jugend Sembach
- 24 KidSem
- 25 Predigtserie
- 26 Team Sonntag
- 27 Heiligabend-Familiengottesdienst
- 28 Seniorentreffen
- 29 Termine
- 30 Jugendwerk
- 31 Geheiratet
- 31 Geboren
- 31 Geburtstage
- 32 **Impressum**



Liebe Geschwister und Freunde,

auch dieses Jahr gibt es wieder einen wunderbaren Bibelvers, der uns durch das neue Jahr begleitet: Die **Jahreslosung für 2023** finden wir in 1. Mose 16,13 „**Du bist ein Gott, der mich sieht**“. Der gekürzte Bibelvers bezieht sich auf eine dramatische Geschichte, in der es um Abram und Sarai geht. Sarai ist unfruchtbar und bittet ihren Mann, ein Kind mit der ägyptischen Magd und Sklavin Hagar zu zeugen. Die Schwangerschaft sorgt für einen Konflikt zwischen den beiden Frauen, Hagar verachtet Sarai wegen ihrer Kinderlosigkeit und Sarai behandelt sie daraufhin schlecht und demütigt sie. Hagar hält diese Situation nicht mehr aus und flieht in die Wüste. Dort begegnet ihr ein Engel der ihr rät, zu Abram und Sarai zurückzukehren und sich Sarai unterzuordnen. Der Engel kündigt Hagar an, dass sie so viele Nachkommen haben wird, „dass man sie nicht mehr zählen kann“. Weiter sagt er: „Du bist schwanger und wirst einen Sohn bekommen. Nenne ihn Ismael (>Gott hört<), denn der Herr hat gehört wie du gelitten hast“. (Vers 11). Und dort, in

der Wüste, in ihrer tiefsten Not, Verzweiflung und Einsamkeit begegnet Gott Hagar in der Gestalt eines Engels. Er spricht mit ihr und Hagar erkennt tief in ihrem Innersten und ruft aus und bekennt: „Du bist der Gott, der mich sieht!“ (Hfa - Übersetzung). Sie, die Verstoßene, die „Fremde“, die Ägypterin, die andere Götter verehrt, lernt den Gott von Abram und den Israeliten kennen. Den Gott, der sieht und sich kümmert. Den Gott, der interessiert ist und hinschaut. Den Gott, der versteht und mitfühlt. Den Gott, der den Menschen zugewandt ist. Den Gott der Liebe. Und sie versteht in ihrem Herzen, dass dieser Gott **sie** persönlich **sieht** und ganz genau **kennt**. Und ihr Elend **gehört** hat. Dieser Gott, der Hagar in der Wüste begegnet ist, begegnet auch uns heute wo wir sind. **ER** sieht uns: unsere Lebensumstände, unsere individuellen Herausforderungen, unseren Schmerz, unsere Ängste, unsere Tränen und genauso unsere Freuden, unser Glück. **ER** sieht und kennt unser Innerstes und Verborgenes und möchte uns genau

dort begegnen und aufrichten. **ER** interessiert sich für jede(n) von uns. **ER** sieht genau hin. **ER** ist der Gott der MICH und DICH sieht undinhört. Dem wir NICHT egal sind. Der uns kennt und weiß, was uns fehlt und was wir brauchen. Durch diese Begegnung mit dem lebendigen Gott bekommt Hagar Wegweisung, neue Hoffnung und Zuversicht und geht gestärkt zu Abram und Sarai zurück. Auch unser Blick und unser Herz verändern sich, wenn wir Gott begegnen. Es ist so gut zu wissen, dass wir mit diesem lebendigen Gott, der sieht und hört, ins neue Jahr gehen dürfen. **ER** bringt Licht ins Dunkle, er schenkt neuen Mut, Hoffnung und Zuversicht. Dieser liebende und aufmerksame Gott ist an unsrer Seite und wir können jeden Tag sagen:

“Du bist (m)ein Gott, der mich sieht!”

In diesem Wissen und in dieser Freude wünsche ich allen ein reich gesegnetes neues Jahr mit vielen wertvollen und verändernden Gottesbegegnungen!

Herzliche Grüße,

Cornelie Beckert

In den vergangenen Monaten haben wir uns mit dem Thema HERZ beschäftigt. Es ist so wichtig, dass wir unseren himmlischen Papa nicht nur mit unserem Verstand begegnen, denn er wünscht sich eine Herzensbegegnung mit uns – von Herz zu Herz. Vieles, was wir in unserem Verstand wissen, ist noch lange nicht in unserem Herz. Die Liebe unseres himmlischen Vaters, seine Worte und Wahrheiten für unser Leben, sie müssen in unserem Herz ankommen, um Auswirkungen auf unseren Glauben und unseren Alltag zu haben. Deshalb haben wir im Lobpreis immer wieder den Fokus auf Gott unseren Vater gerichtet. Wir wollen ihn immer besser kennen- und lieben lernen, seine

Lobpreis

Liebe für uns immer mehr erfassen und aus seiner Liebe heraus anderen begegnen...

Im November 2022 haben einige vom Lobpreisteam einen Anbetungsgottesdienst der Passion-Band in Schwäbisch Hall besucht. Für das Frühjahr 2023 haben wir Marc David Fuchs und sein Team von der Passion-Band für ein Seminar angefragt. An diesem Tag werden wir als Lobpreis-Team die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und ganz viel praktisch zu üben.



Öffentlichkeitsarbeit

Veränderungen

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird es in nächster Zeit einige Veränderungen geben... zwei Aufgabenbereiche sind neu zu besetzen.

Herzlichen Dank an Stephan Wohlgemuth für seinen lang-jährigen Dienst bei der Erstellung und Gestaltung unseres Gemeindebriefes.

Wir bedanken uns auch bei Ute Zerger für ihren Dienst, über viele Jahre, unsere Gemeinde-Termine regelmäßig in verschiedenen Amtsblättern zu veröffentlichen. Wir wünschen den beiden für ihre neuen Wege und Aufgaben Gottes Führung und Segen. Und wir danken Gott, dass er Menschen befähigt und beruft für diese wichtigen Aufgaben in seiner Gemeinde.



Im letzten Gemeindebrief haben wir schon über diesen wichtigen Bereich berichtet. Die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde steht unter folgender Bibelstelle aus Matthäus 5,14-16:

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf dem Berg liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Öffentlichkeitsarbeit hat ein riesiges Potential und gleichzeitig auch ein sehr großes Spektrum. Neben Gemeindebrief, Kommunikation und Informationsfluss innerhalb sowie außerhalb der Gemeinde, Infomonitor, Schaukasten, gehören auch Präsenz in Druckmedien und Internet, sowie die Vertretung in verschiedenen Gremien (ASM, Ortsgemeinde, Nachbarkirchengemeinden etc.) dazu. Um nur einige Bereiche zu nennen, die Liste könnte noch fortgeführt werden... denn Öffentlichkeitsarbeit ist sehr umfassend.

Öffentlichkeitsarbeit

Deshalb kann sie nur gemeinsam in einem Team umgesetzt werden. Wir sind seit September 2022 dabei ein Team aufzubauen, das sich regelmäßig trifft.

Wie in jedem Bereich in der Gemeindegemeinschaft, kann nur so viel umgesetzt werden, wie es Menschen gibt, die sich Gott zur Verfügung stellen und ihre Gaben für den Bau seines Reiches einbringen.

Wir danken Gott dafür, dass er seine Gemeinde mit Gaben und Potential ausstattet und versorgt und dass er für jeden eine Berufung und einen Platz hat. Wir beten um seine konkrete Führung und Bestätigung. Wenn du dich von dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit angesprochen fühlst, dann melde dich gerne bei Anke Höfli oder Matthias Erdmann. Das nächste Öffentlichkeitsarbeits-Treffen findet am Di. den 24.01.2023 um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt. Du bist herzlich eingeladen.

Fasten & Gebetszeit

Mit einer gemeinsamen Fasten- & Gebetszeit vom 04.-14.01.23 sind wir in einer besonderen Weise mit Gott in das neue Jahr gestartet.

Wir wollten diese Zeit ganz bewusst nutzen, um Ballast abzulegen, Gott Raum zu geben und Gottes Liebe durch tägliches, gemeinsames Gebet, Lobpreis, kleine Austausch- und Lehreinheiten besser und tiefer kennenzulernen. Deshalb trafen wir uns während dieser Zeit täglich für eine Stunde - unter der Woche abends und am Wochenende vormittags.

In der Bibel geht es beim Fasten hauptsächlich um den Verzicht auf Essen. Man kann jedoch auf ganz unterschiedliche Art fasten und z.B. auch auf Genussmittel, Medienkonsum, Social Media etc. verzichten. Jeder konnte Gott im Gebet fragen, was für ihn „dran“ ist. Wichtig war auch die Frage, womit man die „gewonnene“ Zeit füllt. Denn es geht darum, Gott zu suchen – besonders in den Zeiten, in denen man fastet. Es geht um meine persönliche Zeit mit Gott: im Gebet, in seinem Wort, im Lobpreis, im Hören auf ihn...

An den gemeinsamen Treffen beschäftigten wir uns mit den Themen Heiliger Geist und wie wir Gottes Willen erkennen.

Fasten ordnet die Seele unter. Wenn die Seele leiser wird, wird der Geist laut. Fasten ändert nicht Gott, sondern mich. Ich werde sensibler für seine Stimme und seinen Willen. Ich empfangen Wegweisung – für mich oder für seine Gemeinde.

Wie schon vor einem Jahr, war die gemeinsame Fasten- und Gebetszeit sehr kostbar für uns persönlich und als Gemeinschaft.

Einige Bibelstellen über das Fasten zum Nachlesen:

Matthäus 4,2+4, Lukas 5,33-35, Apostelgeschichte 13,2-3; 14,23, 1. Korinther 6,12-20, Kolosser 3,5, Esra 8,21ff, Jeremia 36,6, Joel 2,12, Jona 3,5ff, Jesaja 58,3ff, 2. Chronik 20,3, Daniel 9,2-3+21-23, Psalm 35,13

Im Frühjahr letzten Jahres wurde ich vom Geist Gottes immer wieder an die Bibelstelle Sprüche 4,23 erinnert. „Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch keine Antwort auf meine Frage an unseren himmlischen Papa, warum die Wahrheiten Gottes, die er mir bereits offenbart hatte und an die ich glaube, sich so wenig im Alltag manifestiert hatten. Mir war nicht richtig bewusst, dass mein Herzensglaube bestimmt, was ich im Alltag erlebe. Mehrmals fragte ich den Heiligen Geist, was er mir denn mit dieser Bibelstelle (Sprüche 4,23) sagen möchte. Zu diesem Zeitpunkt erlebte ich bei Glaubensgeschwistern aus einer anderen Gemeinde, dass sich etwas in ihrem Leben veränderte. Sie erzählten mir von dem „Herz Buch“ von Reinhard Hirtler, was ihr Denken ziemlich auf den Kopf gestellt hatte. Es hatte ihnen den Schlüssel gegeben, unser Herz wirklich so zu verändern, dass die Wahrheiten Gottes auf unserer Herzenstafel - und nicht Lügen, falsche Lehren, alte Verhaltensmuster, die wir glauben - unser Denken verändern und unseren Alltag bestimmen.

Ich bekam dieses Buch geschenkt und es begann für mich eine „Herzensreise“ mit Jesus und dem himmlischen Vater. Meine Beziehung zu ihm hat sich seitdem intensiviert und das Wort Gottes fängt immer mehr an, sich in meinem Alltag zu manifestieren. Ich nehme mir bewusst morgens und abends Zeit, um mit IHM zu unserem „geheimen Ort“ der Intimität zu gehen. Dies ist seitdem ein wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden, denn es geht um BEZIEHUNG mit dem Vater, mit Jesus und dem Heiligen Geist. Es ist mein Verantwortungsbereich, mein Herz zu behüten vor negativen und falschen Botschaften und mein Herz reinigen zu lassen von allem, was seinem Plan im Weg steht. Es hat nicht nur bei mir zu einer Veränderung geführt, sondern auch bei vielen Glaubensgeschwistern aus anderen Gemeinden, die ohne, dass wir uns abgesprochen hatten, an dieses Buch geführt worden waren. Das Wort Gottes / die Bibel verliert dadurch nicht ihren höchsten Stellenwert, sondern im Gegenteil, das Wort Gottes wird dadurch noch viel lebendiger.

Christel Schulze

Buchvorstellung

REINHARD HIRTLER



Das Herz

21 Tage, die dein Leben verändern

Das Buch „Das Herz“ von Reinhart Hirtler ist im HeavenArt-Laden erhältlich.

Heaven Art

Bücher, Kreatives
& mehr

Du bist auf der Suche nach einem Impuls, einem Geschenk, einer Anregung... oder stöberst einfach gerne? Dann bist du im HeavenArt-Laden genau richtig. Hier findest du Bücher, Geschenke, Dekoratives, Schriftbilder, Karten und vieles mehr.

Komm doch einfach mal vorbei!

Wir haben freitags von 16.30 – 19 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst (oder nach Vereinbarung) geöffnet.

Herzlich willkommen!

HeavenArt-Laden



Die Reise meiner Gottestöchtergruppe geht weiter! Gemeinsam sind wir unterwegs, um zu lernen, immer mehr siegreiche Nachfolgerinnen Jesu zu werden. Dazu besprechen wir einzelne Kapitel aus dem Buch „Erste Schritte-Nachfolge im 21. Jahrhundert“. In unseren Treffen kommen wir zum Lobpreis, Gebet und Bibellesen zusammen. Dabei tauschen wir uns aus, stellen Fragen, hören einander zu, beten zusammen und ermutigen uns gegenseitig. Wir üben, Gottes Stimme zu hören und uns auf biblische Wahrheiten zu stellen. Denn wir strecken uns danach aus, unseren Glauben praktisch und sichtbar in unserem Alltag zu leben. Jesus sagt, dafür müssen wir fest in ihm verwurzelt sein. Aus der Beziehung zu ihm heraus, wachsen wir in unserem Glaubensleben.

Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, wird gute Frucht bringen. Denn getrennt von mir, könnt ihr nichts tun.

Johannes 15,5

Darum wollen wir ihn immer besser kennenlernen. Je mehr wir mit ihm verbunden sind, desto mehr Frucht wird wachsen und sichtbar werden! Darum haben wir uns in den Treffen gegen Ende des Jahres mit dem spannenden Thema „heiliger Geist“ beschäftigt.



Die Gruppe der GottesTöchter, die sich mit mir trifft, hat noch die beiden letzten Kapitel im Buch, das wir gemeinsam lesen, vor sich. Inhalt ist, die Berufung, die Gott für jede einzelne Frau vorbereitet hat, zu erkennen. Wenn das Buch beendet ist werden wir sehen, wie es mit weiteren Treffen weitergehen wird.

Auf dem Herzen haben wir es, in naher Zukunft wieder mit einer neuen Kleingruppe zu starten, die dann auch das Buch „Tochter Gottes, erhebe dich“ lesen wird. Die Kleingruppe ist gedacht für Frauen, die mit anderen Frauen ins Gespräch kommen möchten, die Sehnsucht nach ehrlichem, offenen und tiefgehenden Austausch haben, die

im Glauben wachsen und sich von IHM verändern lassen und Seinen Plan für ihr Leben erkennen möchten. Wenn dich das anspricht, dann gehe ins Gebet und frage, ob da dein Platz ist. Auch wir in der Leitung sind im Gebet- lasst uns gemeinsam hören wer in der neuen Gruppe sein soll. Ich bin mir sicher, dass der Heilige Geist uns eins machen wird! Er wird es uns zeigen!

Cornelie

Adventliche Lesung

Mit adventlichen Texten, Gedichten und Kurzgeschichten wollen wir uns auf die „schönste Zeit“ einstimmen, die Ankunft von Jesus – Gottes größtem Geschenk an uns! -

Mit diesen Zeilen luden wir zur ersten adventlichen Lesung am 10. Dezember 2022 ein.

Das Foyer im GZ wurde zu einem gemütlichen, einladenden Ort umgestaltet. Durch die Unterstützung des Technik-Teams wurde das Foyer durch die gekonnt platzierte Beleuchtung in eine ganz besondere Atmosphäre getaucht. Und durch die adventliche Hintergrundmusik, die ebenfalls das Technik-Team steuerte, wurde das Foyer zu einem ganz und gar stimmungsvollen Ort. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Nele, Amon, Senzo und Oliver.

Alles war vorbereitet und nun konnte es los gehen...

Die Gäste kamen und konnten an weihnachtlich gedeckten Tischen Platz nehmen. Mit selbstgemachtem Punsch oder Tee wurden sie willkommen geheißen.

Elke und Anke begrüßten alle Gäste und leiteten zum ersten Beitrag über. Anke übernahm die Moderation und leitete uns durch den Abend.

Durch die Unterschiedlichkeit der einzelnen Beiträge und Geschichten, die mal tiefgründig, mal heiter waren, verbarg sich dennoch immer die ein und selbe frohmachende Botschaft der Geburt von Jesus. Ob es nun die Fabel, in der sich die Tiere über das Wichtigste an Weihnachten unterhielten oder die Gedichte auf Pfälzisch, die beiden Video-Clips, die wir sahen oder ob es um eine Geschichte ging, in der ein kleiner Junge (in der Rolle als Wirt) beim Krippenspiel plötzlich noch Platz für Maria und Josef hatte und so fast die Aufführung hatte platzen lassen.

So wurde die Weihnachtsbotschaft immer wieder neu und aus einer anderen Perspektive heraus erzählt. Es war spannend, dass die Texte

Adventliche Lesung

durch viele verschiedene Blickwinkel bzw. Stimmen vorgelesen wurden, um dadurch die volle Aufmerksamkeit beim Zuhören zu haben.

Nach jeweils 2 Beiträgen wurden kleine Pausen angesetzt, um das Gehörte wirken zu lassen oder sich an den Tischen kurz auszutauschen. Aber auch, um sich an den lecker bestückten Etagern auf den Tischen zu bedienen.

Nach einem ca. zweistündigen abwechslungsreichen Abend ging unsere „Adventliche Lesung“ zu Ende, verbunden mit dem Wunsch, dass die Gäste einen Moment der Besinnung und Ruhe gefunden haben, innezuhalten und freudig auf das große Fest zuzugehen.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2023

Im Namen des Team Öffentlichkeitsarbeit

Sonja Gaß



Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Februar

So. 05.02.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Baukonto

So. 12.02.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Jugendwerk

So. 19.02.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Gemeinde

So. 26.02.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: TEAM Sonntag
Kollekte: Fonds Nächstenliebe

März

So. 05.03.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Open Doors
Kollekte: Open Doors

So. 12.03.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Westpfalzprojekt

So. 19.03.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Gemeinde

Sa. 26.03.2023

Erweiterte Leitungssitzung
10.00 Uhr

Kollekte: AMG

April

So. 02.04.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Baukonto

So. 09.04.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Biebelschule Bienenberg

So. 16.04.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Gemeinde

So. 23.04.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Fonds Nächstenliebe

So. 30.04.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Kinder und Jugend

Mai

So. 07.05.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Baukonto

So. 14.05.2023

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Predigt Team
Kollekte: Christliche Dienste

Silvesterfeier



Freude beim Tanzen hatten, wurden bei einem Linedance angeleitet.

Gegen 23 Uhr versammelten sich die Feiernden zum Gottesdienst. Er begann mit Lobpreis, indem der Name Jesus hochgehalten wurde. Die Predigt beinhaltete Aspekte von Hiob, dem König Saul und Samuel, Altes loszulassen, auch wenn keine Antworten von Gott



Gegen 19:30 Uhr wurde die Silvesterfeier offiziell eröffnet. Jeder trug was zum reichhaltigen Büffet bei. Es war abwechslungsreich und sehr gut. Gruppen bildeten sich, einige machten beim „Tischfußballturnier (Hackerchen)“ mit. Es gab 2er Gruppen, die gegeneinander spielten. Teams wurden gezogen und jedes Team gab sich einen Namen. Der Gewinner erhielt den Wanderpokal. Andere spielten Gesellschaftsspiele, wie 11er raus oder Skipo. Wieder andere genossen die Gemeinschaft miteinander. Eine Fotowand durfte auch nicht fehlen, wo die letzten Momente des Jahres 2022 festgehalten wurden. Die, die



kommen. „Altes“ konnte auf Zetteln notiert werden um sich davon zu trennen, die Zettel konnten anschließend in eine Feuerschale auf dem Vorplatz des GZ geworfen werden, mit dem

Jusem



Gedanken, dass nun Raum für „Neues“ geschaffen wurde, wo Gott wirken kann.

Um 0 Uhr begann das neue Jahr. Wir haben gemeinsam angestoßen und das Feuerwerk in Sembach bestaunt. Danach klang die Feier langsam aus.



Vielen Dank an alle, die zu diesem schönen Abend beigetragen haben.



Royal Ranger

Wir haben dieses Jahr allen Grund zu loben und dankbar zu sein, wie z.B. für

- die neue Freiheit, um Team- und Stammtreffs durchzuführen,
- das gemeinsame Erleben auf dem Sommercamp und den Übernachtungsaktionen,
- 20 Jahre feiern wir unseren Stamm

► Gottes wunderbaren Weg

Jesaja 55,10–11 (LUT84): 10 Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen

Für dieses Jahr vertrauen wir uns ganz unserem Vater im Himmel an, der uns durch seinen Geist richtig führt und zum Ziel bringt.

Wichtige Termin die man sich merken sollte:

Freitag den 23.05.-25.06.2023 20 jährige Jubiläum - Feier im und um das Gemeindehaus

Samstag den 29.07.- 05.08.2023 Sommercamp Regionalcamp in Hauenstein

Was machen unsere Teamhelfer im Stamm?

Die Teamhelfer werden in ihren Fähigkeiten gefördert um Ihnen die Möglichkeit zu geben auf dem Wachstumspfad weiter zu gehen und die Gemeinschaft untereinander zu stärken und durch die Ausbildungscamps dienstbereit zu machen.



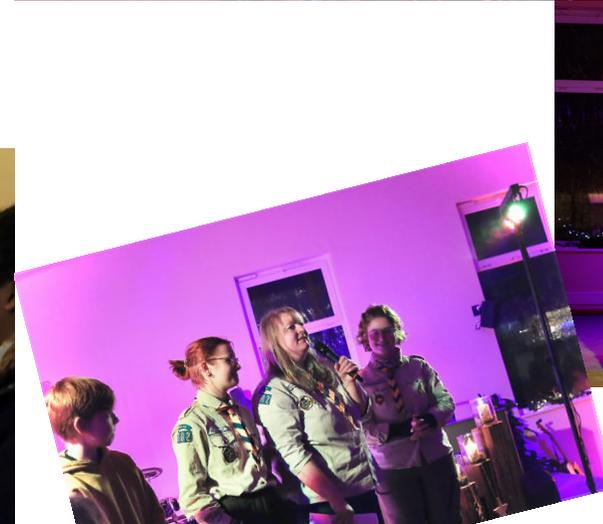
Royal Ranger

Die Frage stellt sich immer, für was können wir beten?

- für alle Ranger: jeden ganz persönlich und deren Familien, dass sie Jesus erkennen, in ihr Leben aufnehmen und lieben lernen.
- für unsere Mitarbeiter: um Motivation, Freude, Liebe und Kreativität in ihren wöchentlichen Diensten an und für die Kinder und Jugendlichen.

- für uns als Leitung, dass wir mit Weisheit und Erkenntnis beschenkt werden und Gott uns seinen Plan für den Stamm zeigt.

Allzeit bereit für Jesus, weil er sein Reich baut und



JuSem

Das Jahr neigt sich zu Ende, wir schauen zurück auf 2022 und es war eine eher ruhige JuSem-Zeit. Im Mittelpunkt stand, die Jugendlichen in ihren Fähigkeiten und Begabungen zu fördern. Dazu erhielten sie die Möglichkeit sich innerhalb der Treffen freitags einzubringen. Wir gestalteten mit ihnen Mitte des Jahres ein gemeinsames Wochenende im Gemeindezentrum. Wir waren beteiligt an „Jugend lädt ein“ Gottesdiensten. Das zweite Halbjahr hindurch beschäftigte uns das Thema ‚Love, Sex and God‘. Hierzu unterstützen uns junge Referenten.

Die Bibel hat einiges darüber zu berichten. Zu jedem Thema im Leben hat die Bibel eine Antwort. Vier Themen nahmen wir an einem Abend in Augenschein. Reinheit, Bindungsaufbau, Einheit und Ehre waren Themen, mit denen wir uns intensiver beschäftigten. Reinheit ist etwas kostbares, jeder sehnt sich nach Geborgenheit und einem tiefen Vertrauen zu seinem Partner, Intimität, Schönheit und Nähe sind Grundbedürfnisse eines jeden Menschen. Von jemandem Wertschätzung und Hingabe im Leben zu erfahren eine Sehnsucht. Gott liebt Ehe und er hält viele Segnungen bereit. Die Frage ist, ob wir uns unter Gottes Willen stellen möchten, die Bibel als

unser Fundament für unser Leben annehmen und Gott



darin vertrauen, um dann die Segnungen in Empfang zu nehmen, die Gott für und hat.

Mit einer Weihnachtsfeier, welche gemeinsam gestaltet wurde, schlossen wir das Jahr 2022 als JuSem gemeinsam ab.

Der Abend beinhaltete einen Jugendgottesdienst mit dem Thema ‚Gottes Liebe‘. Wunderbares Essen konnten wir in einer gemütlichen Runde einnehmen. Zudem gab es gemeinsame Spiele inklusive Schrottwichteln.

Ab dem neuen Jahr werden wir die jüngeren Teens zur JuSem einladen, somit wird sich die Gruppe wieder vergrößern und neu formatieren. Wir feuern uns schon drauf, sie willkommen zu heißen.

Eine BIBLE SMALL GROUP wird ab Januar gestartet, für alle Jugendliche, die mehr wollen. Zweimal im Monat wollen wir uns treffen um uns intensiv mit der Bibel beschäftigen.



KidSem

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

So lautet die Jahreslosung von 2023. Dies gilt nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gemeindeglieder.

Sie sind in Gottes Augen wertvoll und kostbar und er liebt jedes einzelne von ihnen.

Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, dass sie schon früh Gott kennenlernen und wissen, wer er ist. Sie dürfen Jesus als ihren Freund erfahren und entdecken und schon früh ein Fundament erhalten, das sie durch ihr Leben trägt.

Seit Jahren haben treue Mitarbeiter



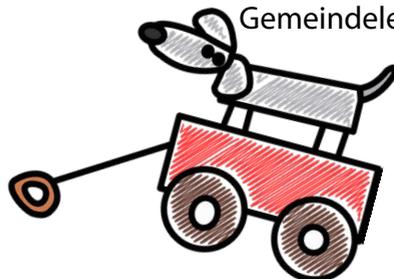
Kindergottesdienst sonntags parallel zum Gottesdienst gestaltet, dafür wollen wir uns von Herzen bedanken. Dieses Team hat sich nun entschieden, den Dienst abzugeben und ein neues Team entsteht.

Wenn dein Herz dafür schlägt, dann sprich uns gerne an.

Wir freuen uns auf dich!

Herzliche Grüße,

Gemeindeleitung



Predigtserie „Krone richten“

Wir freuen uns euch ab Januar 2023 mit auf eine Reise in unsere neue Predigtserie **KRONE RICHTEN** zu nehmen.

Oft stehen wir Menschen in der Gefahr, als Kopien und Falschgeld durch die Welt zu laufen – und nicht als das Original, als das Gott uns geschaffen hat. Schnell machen wir uns abhängig von der Meinung anderer, von den Fragen und Zweifeln, die wir selbst über uns haben und vergessen dabei, was Gott über uns sagt. Genau das ist das Fundament, der Grund dieser Predigtserie.

KRONE RICHTEN bedeutet:

Von Gott nicht durch Verhalten eine Identität zu bekommen, sondern durch den Glauben neu geboren zu werden, eine neue Schöpfung zu werden, ein neuer Mensch. Im **2. Korinther 5,17** steht: „**Wenn also jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung: das Alte ist vergangen, siehe, ein Neues ist entstanden!**“

DU BIST eine neue Schöpfung. Beachte hier, dass Gott in diesem Vers von deiner Person spricht - ist das nicht wunderbar? Zu erkennen, wer wir in Christus wirklich sind, ist das Befreiendste, was wir erleben dürfen! Gott nennt uns **gerecht und versöhnt (Römer 5,9-10); vergeben, heilig und geliebt (Kolosser 2,13; 3,12); berufen und auserwählt (Offenbarung 17,14)**. Egal was andere über dich denken oder reden – es ist so wichtig, wie Gott dich sieht, und vor allem, dass du dich davon bestimmen lässt! Du bist ein neuer Mensch, sei dir dessen bewusst. Sieh dich neu und sieh dich geborgen in unserem himmlischen Vater!

In Seiner Liebe verbunden,

euer Predigtenteam



Team Sonntag

Es gibt viele verschiedene Bereiche und Gruppen innerhalb unserer Gemeinde. Wir möchten den Gottesdienst am 26.02.23 dazu nutzen, diese vorzustellen und laden herzlich zu diesem etwas anderen Sonntag ein.



„Nun rück` schon ein bisschen zur Seite! Ist ja nicht zum Aushalten“, so begann die Unterhaltung zwischen Esel und Schaf am Heiligabend. Der Esel beschwerte sich lautstark über die vielen Veränderungen in seinem gemütlichen Stall. Die Enge, die vielen fremden Menschen und dann noch das Kind in seiner Futterkrippe. Nicht zum Aushalten.

Doch im Laufe des Gesprächs merkten beide, Esel und Schaf, dass das Kind in der Krippe jemand ganz Besonderes ist. Kein gewöhnliches Kind, sondern das „Lamm“ Gottes – der Retter der Welt, vor dem sich die Menschen niederknien und ihn anbeten. Beide beschlossen ebenfalls, sich über das Kind in der Krippe zu freuen.

Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder umrahmten das Anspiel von Esel und Schaf im Stall von Bethlehem.

In der anschließenden Predigt kam zum Ausdruck, dass wir



Heiligabend Familiengottesdienst

Weihnachten das ganze Jahr über feiern können – nicht nur im Dezember. Jesus kam auf die Welt, um unsere Herzen zu berühren, um uns ewiges Leben zu schenken. Seine große Liebe inspiriert uns dann so, dass wir andere lieben, wie er uns liebt. Jesus möchte uns eine neue Lebenseinstellung schenken. Er hat alles getan, damit wir eine Beziehung zu ihm haben können. Er will immer an unserer Seite sein.

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben nicht

verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3,16

Am Ende des Gottesdienstes verteilten Esel und Schaf unter dem Weihnachtsbaum Lebkuchen an alle Kinder.



Herzliche Einladung

zum

Senioren-Nachmittag

am 14.02.2023 um 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf
die Zeit mit euch!



FEBRUAR

- 02.02.23 Gebetstreffen für alle 18:30-19:30 Uhr
Gemeindeleitung 19:30 Uhr
- 14.02.23 Seniorentreffen 14:30 Uhr
- 14.02.23 Bibelabend 18.30-20.00Uhr
- 16.02.23 Lobpreisteam 19 Uhr
- 21.02.23 Gemeindeleitung 19 Uhr
- 28.02.23 Öffentlichkeitsarbeit 19.00 Uhr

MÄRZ

- 02.03.23 Gebetstreffen für alle 18:30-19:30 Uhr
Gemeindeleitung 19:30 Uhr
- 14.03.23 Bibelabend 18.30-20.00Uhr
- 16.03.23 Lobpreisteam 19 Uhr
- 21.03.23 Gemeindeleitung 19 Uhr
- 28.03.23 Öffentlichkeitsarbeit 19.00 Uhr

APRIL

- 06.04.23 Gebetstreffen für alle 18:30-19:30 Uhr
Gemeindeleitung 19:30 Uhr
- 11.04.23 Bibelabend 18.30-20.00Uhr
- 18.04.23 Gemeindeleitung 19 Uhr
- 20.04.23 Lobpreisteam 19 Uhr

MAI

- 04.05.23 Gebetstreffen für alle 18:30-19:30 Uhr
Gemeindeleitung 19:30 Uhr
- 16.05.23 Gemeindeleitung 19 Uhr



GRUNKURS

Neue Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ein Wochenende lang gibt es Grundlagen, Tipps, Hinweise und Beratung für die Arbeit mit Kindern, Teens und Jugendlichen.

Eingeladen sind alle, die noch keinen Grundkurs besucht haben oder sich grundlegende Hilfen für ihre Arbeit wünschen. Der Grundkurs eröffnet dir die Möglichkeit auf juwe-Freizeiten mitzuarbeiten.

Themen

- Grundlagen der Mitarbeit
- Entwicklungspsychologie
- Spielpädagogik
- Aufbau und Entwicklung einer Stunde
- Biblische Texte erarbeiten
- Pädagogische Hinweise
- Recht
- Gruppenprozesse
- Materialvorstellungen

Leitung:
Leitung: Miriam Lichti & Maria Minnich

Mehr Infos & Anmeldung
unter www.juwe.org

**31.03. – 02.04.2023 &
04.04. + 11.04.2023 (Online)**
je 18:30 – 21:00 Uhr

Tagungsstätte Thomashof
in Karlsruhe-Thomashof (Baden Württemberg)

Kosten:
80,00 EUR Ermäßigt: 65,00 EUR
(für Mitarbeitende auf unseren Freizeiten und in unseren
Mitgliedsgemeinden)



Geheiratet

Standesamtlich geheiratet haben...

Nicole Joyce Taubenreuther (geb. Maronna) und Jonas Taubenreuther am 26.11.2022.

Die kirchliche Hochzeit findet am 15.04.2023 im Gemeindezentrum in Sembach statt.

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit, sowie Gottes reichen Segen und seine Leitung für eure gemeinsame Zukunft.

„Wichtiger als alles andere ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen. Sie ist das Band, das euch verbindet.“ Kolosser 3,14

Geboren

Geboren ist

Leano am 19.11.2022, Sohn von Isabella und Alexander Vincenti.

Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt und wünschen euch als Familie Gottes reichen Segen und Begleitung auf dem gemeinsamen Lebensweg.

„Du hast alles in mir geschaffen und hast mich im Leib meiner Mutter geformt. Ich danke dir, dass du mich einzigartig geschaffen hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl.“ Psalm 139, 13-14

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern und Freunden, die im Februar, März und April Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

„Vertraue auf den Herrn von ganzen Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.“ Sprüche 3,5-6

Herausgeber und Redaktion:

Mennonitengemeinden Sembach

Layout + Herstellung

Stephan Wohlgemuth,

e-mail: Sostwohlgemuth@aol.com

Telefon: 0 63 33 / 77 56 37

Auflage: 300 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Gemeinde Sembach

Anschrift:

Friedhofstraße 8

67681 Sembach

Telefonnummer:

06303/4741

Gemeindeleitung:

1. Vorsitzender: Matthias Erdmann

e-mail: Gemeindeleitung@Mennonitengemeinde-Sembach.de

Rechnerin:

Monja Erdmann

Tel.: 0 63 03 /3834

e-mail: kasse@mennonitengemeinde-sembach.de

Gemeindekonto:

IBAN: DE13 5405 0220 0000 9852 18

Baukonto:

IBAN: DE49 5405 0220 0000 1173 90

Homepage:

mennonitengemeinde-sembach.de